



Beschlussvorlage

BV0056/2009

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Schul-, Kultur- und Sozialausschuss		23.06.2009
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		25.06.2009
Hauptausschuss		01.07.2009
Stadtverordnetenversammlung		15.07.2009

Einreicher: Fachdienst III/2 Schule und Sport

Betreff: Projektbeschluss zur Erneuerung der Heizungsanlage der Oberschule "Adolph Diesterweg" im Rahmen des Konjunkturprogramms II - Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Heizungsanlage der Oberschule „Adolph Diesterweg“ wird erneuert.
2. Die Gesamtkosten betragen 201.000,00 €.
3. Die Finanzierung erfolgt bis zu 153.000,00 € aus Finanzhilfen des Bundes und des Landes nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (§ 3 – Förderbereiche, Absatz 1 Punkt 1 – Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur, Buchstabe b - Schulinfrastruktur) und darüber hinaus aus Eigenmitteln der Stadt Hennigsdorf.
4. Die Ausgaben, die im Haushaltsjahr 2009 fällig werden, werden gedeckt durch eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 11.000,00 €.
5. Die im Haushalt 2010 fällig werdenden Ausgaben werden im Rahmen der Haushaltsplanung für das kommende Jahr berücksichtigt.
6. Grundlage für die Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Baumaßnahme sind die Maßnahmebeschreibung, die Kostenzusammenstellung und der Ausführungszeitraum (s. Sachverhalt, Pkt. 2-4).
7. Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt die Verwaltung, die notwendigen Vergaben ohne weiteren Zustimmungsvorbehalt der SVV und ihrer Gremien durchzuführen (§ 7 Abs. 2 e) der Hauptsatzung).
8. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, über die Ergebnisse der Ausschreibung und Vergabe und über die Projektabrechnung nach Abschluss der Baumaßnahme jeweils durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.
9. Wesentliche Abweichungen von der Planung, der Kostenzusammenstellung und dem Ablaufplan sind der Stadtverordnetenversammlung während der Laufzeit des Projektes vor der Realisierung anzuzeigen.

Begründung:

I. Sachverhalt

1. Notwendigkeit zur Erneuerung der Heizungsanlage

Zur Wärmeversorgung der Gebäude der Oberschule „Adolph Diesterweg“ und der Förderschule „Schule an den Havelauen“ steht ein Gasheizkessel der Firma Buderus, Baujahr 1991, zur Verfügung. Dieser ist für eine Leistung von 880 kW ausgelegt.

Seit Errichtung der Anlage wurden verschiedene Sanierungsmaßnahmen an den einzelnen Gebäuden durchgeführt, welche zur Überprüfung der ursprünglichen Dimensionierung der Heizungsanlage führten. Hinsichtlich dieser Fragestellung erstellte das Planungsbüro Grützmacher Ingenieurgesellschaft mbH eine Maßnahmenbeschreibung, welche die Installation einer energieeinsparenden Anlage zum Ziel hat.

Die entsprechende Heizlastberechnung ergab einen Bedarf von 456 KW inklusive Trinkwarmwasserbereitung. Neben dem vorhandenen Alter der Anlage von 18 Jahren und einer dem gegenüberstehenden durchschnittlichen Lebens- und Abschreibungsdauer von 15 Jahren führt der dauerhafte Betrieb unter Halblast zu uneffektiven Wirkungsgraden, höheren Brennstoffbedarfen und eventuellen Korrosionsschäden im Kesselinneren. Von diesen Einschätzungen ausgehend, ergibt sich die Notwendigkeit der Erneuerung der Heizungsanlage.

2. Stand der Planungen

Die Bearbeitung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Hennigsdorf GmbH und zielte auf Fragen der technischen Gestaltung und der Betreuung der zukünftigen Anlage ab.

Kesselanlage

Hinsichtlich der technischen Auslegung wird eine Gasbrennwertanlage, bestehend aus 2 Heizkesseln geplant. Damit können die geringeren Heizwärmebedarfe der Übergangszeiten effizienter durch einen der beiden Heizkessel bereitgestellt werden. Des Weiteren wird eine MSR-Technik vorgesehen, welche für Steuerungs- und Überwachungszwecke genutzt werden kann und welche auch bei anderen Anlagen bereits etabliert ist.

Abgasanlage

Durch den Einbau der Gasbrennwertanlage ist die Sanierung der Abgasanlage bedingt. Diese wird in Rücksprache mit dem Bezirksschornsteinfeger an das neue System angepasst.

Heizungsverteilung in Technikzentrale

Die vorhandene überdimensionierte hydraulische Verteilung der Heizwärme erfolgt über einen separaten Vorlauf- und einen separaten Rücklaufverteiler. Hinsichtlich der Minimierung der Betriebskosten kommt hier ein kombinierter Vor- und Rücklaufverteiler mit integrierten Pumpen und witterungsgeregelten Heizkreisen zum Einsatz.

Sanitär/TWW

Die vorhandene Trinkwassererwärmungsanlage wird neu dimensioniert und den hygienischen Anforderungen der VDI 6023 angepasst. Die Zirkulations- und Warmwasserverteilungen werden erneuert.

3. Kostenzusammenstellung

Nach derzeitigem Planungsstand betragen die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme:

Bauausführung: 164.000,00 €

Nebenkosten: 37.000,00 €
 Kosten gesamt: **201.000,00 €**

Dabei werden im HH-Jahr 2009 außerplanmäßig fällig:

Nebenkosten LP 1-3: **11.000,00 €**

Für das HH-Jahr 2010 sind einzuplanen:

Bauausführung: 164.000,00 €
 Nebenkosten LP 4-8: 26.000,00 €
 Kosten gesamt: **190.000,00 €**
 Einnahmen aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz **153.000,00 €**

4. Bauausführung

Die Planungsschritte der Leistungsphasen 1-3 werden im Jahr 2009 bearbeitet.
 Die weiteren Planungsschritte (LP 4-8) sowie die Bauausführung sind für das Jahr 2010 vorgesehen.

II. bereits dazu vorliegende Entscheidungen

keine

III. Finanzielle Auswirkungen ja nein

Kosten-Folgekosten-Finanzierung: Zuschüsse (Z) Investitionen (I)
 Erträge (E) Aufwendungen (A)

Produktsachkonto/Jahr	F-Art	2009	2010	2011	2012
Finanzhaushalt					
21601.681100	Z		153.000,00 €		
21601.785101	I	11.000,00 €	190.000,00 €		
Ergebnishaushalt	F-Art	2009	2010	2011	2012

Deckung: planmäßig überplanmäßig außerplanmäßig

- Mehreinzahlungen
- Mehrerträge
- Minderauszahlungen
- Minderaufwendungen

Hennigsdorf, 12.06.2009

Bürgermeister